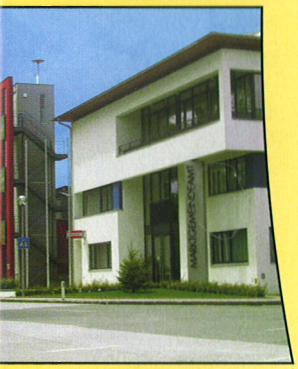
Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei











Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen die ÖVP Obertrum am See



Für ihre Verdienste für die Marktgemeinde Obertrum am See wurden GR a.D. Matthias Lindner und VzBgm. a.D. Dipl.-Ing. Wolfgang Weiss mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Obertrum am See ausgezeichnet.
Matthias Lindner war 25 Jahre in der Gemeindevertretung und langjähriger Obmann des Bauausschusses. Dipl.-Ing. Wolfgang Weiss war 12 Jahre in der Gemeindevertretung und 5 Jahre als Vizebürgermeister tätig.

v.l. GR Berta Dicker, GR a.d. Matthias Lindner, Bgm. Ing. Simon Wallner, VzBgm. a.D. Dipl.-Ing. Wolfgang Weiss, VzBgm. Bernhard Seidl.

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Serie: Ausschüsse der Gemeinde Budget 2010 (S. 2)
- Aktuelles aus der Markgemeinde Obertrum am See (S. 3-4)
- Barbaramarkt (S. 5)
- Ehrungen, 72 Jahre Fahnenmutter (S. 6)
- Jakobushaus, LBS Obertrum am See (S. 7)
- Wirtschaftsbund Obertrum am See (S. 8-9)
- JHV Junge ÖVP , Konzert TMK Obertrum am See, JHV Prangerstutzenschützen (S. 10)
- JHV Kameradschaftsbund, ÖVP Frauen Museum in Einlegerhaus (S. 11)
- Serie: Die Obertrumer Vereine (S. 12)
- Aktuelles (S. 13/14/15/16)

Impressum: Obertrum aktuell - Dezember 2009. Zugestellt durch Post.at. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg.
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Neue Serie: Die Ausschüsse der Gemeinde

Bauausschuss

Obertrum am See hat sich in den letzten Jahren zum zentralen Ort im Salzburger Seengebiet entwickelt. Dieses sehr positive Wachstum bringt jedoch auch enorme Herausforderungen mit sich. Ständige Investitionen in Infrastruktur, Kindergarten, Schulen, Altenbetreuung, Freizeitanlagen usw. sind notwendig. Dementsprechend umfangreich sind die Aufgaben des Bau- und Raumordnungsausschusses. Nun einige Beispiele dafür: Beginnend mit der Frage die den Bereich der Raumordnung betrifft, wie wir die weitere Entwicklung unserer Marktgemeinde leiten und steuern können und auch wollen. Weiter zum Flächenwidmungsplan und der gezielten Ausweisung von Wohngebieten, Gewerbeflächen, Sport- und Freizeitanlagen, landwirtschaftlichen Flächen usw. Einzelbewilligungen, Bebauungspläne, Verbauungsdichte, Höhen, Ortsüblichkeit und Abstände sind weitere Themen, die im Ausschuss bearbeitet werden. Der Bau- und Raumordnungsausschuss kann selbst keine Beschlüsse fassen, d. h. er ist für den Bürgermeister und die Gemeindevertretung „beratend" tätig. Diesbezüglich ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister sehr wichtig. Eine wichtige Funktion hat auch der Orstplaner, wobei Herr Dipl.-Ing. Poppinger als neuer Ortsplaner bestellt wurde. Er ist für die zügige Umsetzung der Raumordnungsverfahren, Bewilligungen und Planungen zuständig. Erster Ansprechpartner für den Obmann ist unser Bauamtsleiter Herr Günter Wißmüller, der alle Anträge und bewilligungspflichtigen Bauvorhaben bearbeitet.



v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, GV Peter Mastnak, GR Siegmund Strasser-Gfrerer, GV Wolfgang Gärtner, Obmann GR Walter Leobacher, GV Reinhard Aschbacher, GV Robert Mödlhammer, Obmann-Stv. GV Ing. Bernhard Reichl.

Obmann: GR Walter Leobacher (ÖVP)
Obmann Stv.:
GV Ing. Bernhard Reichl (ÖVP)

Mitglieder:
VzBgm. Bernhard Seidl (ÖVP)
GR Siegmund Strasser-Gfrerer (ÖVP)
GV Peter Mastnak (ÖVP)
GV Wolfgang Gärtner (ÖVP)
GV Robert Mödlhammer (ÖVP)
GV Reinhard Aschbacher (SPÖ)
GV Josef Pernhofer (FPÖ)

Budget 2009 - Marktgemeinde Obertrum am See kann auch für das Jahr 2010 ausgeglichen budgetieren

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Obertrum am See hat in der Sitzung am 9. Dezember 2009 das Budget für das Rechnungsjahr 2010 einstimmig beschlossen. Das Gesamtbudget beträgt Euro 14.846.800,00 davon entfallen Euro 9.463.500,00 auf den ordentlichen und Euro 5.383.300,00 auf den außerordentlichen Haushalt.
Trotz der derzeit sehr angespannten wirtschaftlichen Situation ist es für das nächste Jahr gelungen, ausgeglichen zu budgetieren. Dadurch konnten die für die Gemeinde wichtigen Pflichtaufgaben, wie die Altenbetreuung, Kinder- und Jugendbetreuung, soziale Angelegenheiten, Infrastrukturmaßnahmen u.v.m. im bisherigem Umfang abgesichert werden.
Darüber hinaus ist es gelungen wesentliche Projekte, wie Ankauf und Adaptierung des alten Lagerhauses, Sanierung und Umbau der Volksschule, Errichtung eines 3. Sportplatzes, im Budget 2010 einzuplanen, freut sich Bürgermeister Simon Wallner.

„Besonders freut es mich, dass auch im Hinblick auf die Klimadiskussionen in Kopenhagen in der Marktgemeinde Obertrum am See zukünftig die Förderung für erneuerbare Energie und Energiesparmaßnahmen ausgebaut werden kann. So können zukünftig nicht nur wie bisher die Errichtung einer Solaranlage, sondern auch die Umstellung auf Heizanlagen von fossiler auf erneuerbarer Energie, als auch energiesparende Sanierungsmaßnahmen gefördert werden.", so Bürgermeister Wallner.
Bürgermeister Ing. Simon Wallner zeigt sich mit der mittelfristigen Finanzplanung, die es neben den Pflichtaufgaben ermöglichen wird, weitere wichtige Infrastrukturmaßnahmen umsetzen zu können, zufrieden.

Die ÖVP Obertrum am See gratuliert recht herzlich:

zum 90er Kerschbaumer Josef



Aktuelles aus der Marktgemeinde Obertrum am See

Bürgerinformationsabend

Das Team der ÖVP Obertrum am See unter Bürgermeister Ing. Simon Wallner präsentierte beim Bürgerinformationsabend am 19.11.2009 einen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2009 und eine Vorausschau über die Projekte der nächsten Jahre in der Marktgemeinde Obertrum am See.



Parkplatz Absmann



Der Tourismusverband Obertrum am See pachtete an der Straße von Absmann nach Nußdorf-Kletzlberg direkt am Haunsbergrücken ein Teilgrundstück und konnte somit einen Parkplatz für 8 Fahrzeuge errichten. Damit wurde ein attraktiver Ausgangspunkt für Wanderungen auf dem Haunsberg geschaffen.

Nikolausaktion der Feuerwehrjugend



Der Nikolaus, begleitet von der Feuerwehrjugend Obertrum am See, besuchte auch heuer wieder 48 Familien. Ein Dank ergeht an die Jugendführer Beate Frauenlob und Michael Berger für die Organisation der Nikolausaktion!

Neue Mattigbrücke für Fußgänger und Radfahrer



Die Errichter des Nahwärmenetzes die Firma SWH konnte durch die schwierigen Grundverhältnisse im Bereich des „Runden Parkplatzes“ bzw. der Aussegnungshalle mit der Fernwärmeleitung die Mattig nicht mittels „Pressung“ unterirdisch queren. Dadurch wurde es notwendig eine andere Lösung für die notwendige Querung zu finden. Die Marktgemeinde Obertrum am See und die Firma SWH fanden die technisch, optisch und finanziell beste Lösung in der Errichtung einer Brücke, bei der die Leitung in der Brückenunterkonstruktion verschwindet. Die neue Mattigbrücke besteht aus Stahlträgern und Lärchenholz. Die Fertigstellung wird im Februar/März 2010 erfolgen.

Erweiterung der Volksschule



Der Anbau an die Volksschule schreitet zügig voran. Die schwierige Gründung mittels 60 „duktilen Pfählen“ auf eine Tiefe von 20 m ist bereits abgeschlossen und die Bodenplatte wird noch bis vor Weihnachten fertig gestellt.

Weihnachtsspende

Wie schon in den vergangenen Jahren spendet die Bäckerei Franz Loidl auch in diesem Jahr wieder an die Kinderkrebshilfe Salzburg.
Die Familie Loidl samt Mitarbeitern dankt allen Kunden für ihr Verständnis und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Druckteufel

Bei der letzen Ausgabe von Obertrum aktuell ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Dies möchten wir richtig stellen und entschuldigen uns dafür!

Wir gratulieren:

Frau Andrea Pötzelsberger, Frisörlehrling der Firma Graf-Fischinger, absolvierte die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.

Weihnachtsbeleuchtung



Wir danken dem Wirtschaftsbund Obertrum am See für die schönste Weihnachtsbeleuchtung weit und breit. Mit über 25 Helfern vom Obertrumer Wirtschaftsbund und den Obertrumer Vereinen wurde die Weihnachtsbeleuchtung am Samstag den 21.11.2009 mit Hilfe von 3 Hebegeräten aufgehängt. Ein besonderer Blickfang sind die beleuchteten Weihnachtsbäume, die von der Obertrumer Wirtschaft gespendet und von den Senioren des Obertrumer Wirtschaftsbundes unter der Leitung von Johann Graf, aufgestellt wurden.

Weitere Infos über den Obertrumer Wirtschaftsbund unter www.wirtschaftsbund-obertrum.at

Straßenbau



In der Thaddäus-Zauner-Straße wurde von der ehem. Bäckerei Schraut bis zum Haus Nr. 12 ein Gehsteig errichtet. Die Th.-Z.-Str. ist ein viel genutzter Schulweg der im Schulwegekonzept beinhaltet ist. Deshalb wurde dieser Gehsteig zur Verbesserung der Sicherheit der Schulkinder auf ihrem Schulweg errichtet.
Weiters wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 9.12.2009 der Beginn der Wohnstraße vom Haus Nr.8 zur Kreuzung Kirchstättstraße, sowie Parkflächen beschlossen.



In der Seekirchnerstraße wurde neben der Fernwärme auch eine neue Wasserleitung gebaut und die Vorbereitung für die Beleuchtung getroffen. Bis zur Hälfte der Seekirchnerstraße wurde die Straße komplett umgebaut, eine Fahrspurverengung als Tempobremse eingefügt, ein Gehsteig bzw. ein Geh- und Radweg errichtet.

Nach Abschluss der Kanalsanierungen in der Pötzelsbergstraße wurde diese mit einem neuen Belag versehen. Die Straße von der Pötzelsbergstraße zum Sonnenweg sowie der gesamte Sonnenweg wurden generalsaniert.



In der Jakobistraße wurde im Zuge der Errichtung der Fernwärmeleitung auch die Wasserleitung erneuert, ein Gehsteig errichtet und die Beleuchtung angepasst, sowie die gesamte Straße neu errichtet.



Die Rupertistraße wurde nach der Errichtung der Fernwärme und der gesamten Erneuerung der Wasserleitung komplett saniert.



Barbaramarkt

Auf Grund des herrlichen und warmen Wetters wollte man es kaum glauben, aber das erste Adventwochenende und somit auch der Barbaramarkt waren gekommen!

Der Kunsthandwerksmarkt in der Hauptschule bot mit seinen umfangreichen Ausstellern die Gelegenheit, das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu besorgen. Adventkranzbinden, Kasperltheater, Engerlstube und das Keksebacken fanden wie immer großen Anklang und so kam doch noch weihnachtliche Stimmung auf. Danke an die Konditorei Robert Loidl für den gesponserten Teig!
Die aufgestellte Eisenbahn ließ so manches „Eisenbahnerherz“ höher schlagen und die vielen Interessierten konnten mit Winkler Jakob fachsimpeln. Es zeigte sich, dass Spielzeug aus vergangenen Zeiten faszinierend sein kann.

Die Obertrumer Vereine versorgten die Gäste des Barbaramarktes mit kulinarischen Köstlichkeiten.
Neu waren heuer die „Häferl“ mit dem Barbaramarktaufdruck unseres Künstlers Sulpicius Bertsch, der damals als das Bildungswerk und der Tourismusverband die Organisation übernahmen, dieses Bild für den Barbaramarkt entworfen und gemalt hat.

Den traditionellen Abschluss bildete der Krampuslauf der Wallersee- und Tannbergperchten, die wegen der milden Temperaturen ganz schön ins „Schwitzen“ kamen. Wir danken den Organisatoren Gabi Romagna, Raoul Grabner und Franz Federspieler für ihr Engagement!



Babaramarkt-Organisatorin GV Gabi Romagna beim Stand von Helga und Eveline Strasser im Kunsthandwerksmarkt in der Hauptschule. v.l. GV Gabi Romagna, Helga Strasser und Eveline Strasser .



Die Frauenbewegung Obertrum am See verkaufte in der Hauptschule Kaffe und Kuchen und hatte am Barbaramarkt einen Verkaufsstand wo selbst gebastelte Adventkränze etc. verkauft wurden. Der Erlös wird für einen sozialen Zweck gespendet.



In der Kinderbackstube konnten die Kinder nach Herzenslust Kekse backen. Wir danken den freiwilligen Helfern für die Arbeit in der Backstube!
v.l. Michael Dihlmann, Doris Kemptner, Manfred Kemptner, GV Christine Dihlmann, Helga Speigner mit Kindern.



Weihnachtslesung in der Bücherei

Zum ersten Mal fand heuer während des Barbaramarktes eine Weihnachtslesung in der Bücherei statt. Die Kinder freuten sich über die Geschichten und hörten aufmerksam und gespannt zu.
Wir danken der Bücherei für das Mitwirken!



Die Kinder hören gespannt Frau Monika Czizsek bei der Weihnachtslesung zu.

Ehrungen der Marktgemeinde Obertrum am See anlässlich der Jahresabschlussfeier

Bei der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde Obertrum am See konnte Bgm. Simon Wallner auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Speziell bedankte sich Bgm. Simon Wallner bei allen MitarbeiterInnen der Marktgemeinde für die hervorragende Arbeit und den großen Einsatz. Im Rahmen dieser Feier wurden wieder Ehrungen durchgeführt:



Geehrt wurden Gemeindevertreter für ihre langjährige Tätigkeit. Für 5 Jahre in der Gemeindevertretung das Ehrenzeichen in Bronze, für 10 Jahre das Ehrenzeichen in Silber, für 15 Jahre die Ehrennadel in Gold und für die 20-jährige Tätigkeit von Frau GR Berta Dicker die „850 Jahr Gedenkmünze" in Gold.
v.l. Bgm. Simon Wallner, GR Felix Wasenegger (15 Jahre), GV Monika Wetsch (10 Jahre), GR Siegmund Strasser-Gfrerer (15 Jahre), GV Bernhard Reichl (5 Jahre), GR Berta Dicker (20 Jahre), GV Peter Mastnak (5 Jahre), GV a.D. Franz Mayrhofer (15 Jahre), GR Walter Leobacher (5 Jahre), GV Monika Bayrhammer (5 Jahre), VzBgm. Bernhard Seidl.



Für ihre langjährige Tätigkeit für die Marktgemeinde wurden die Bediensteten ebenfalls geehrt.
v.l. GR Berta Dicker, Übertsberger Alois (25 Jahre), Mair Josef (35 Jahre), Schartner Christine (15 Jahre), Bgm. Simon Wallner, Strasser Elisabeth (15 Jahre), Johann Antfellner, Schöndorfer Riki (15 Jahre), Lindner Martha (20 Jahre Dienst und zur Pensionierung), Reitshammer Andreas (15 Jahre), Schnaitl Elisabeth (15 Jahre), VzBgm. Bernhard Seidl.



Für besondere Leistungen wurde von der Marktgemeinde Obertrum am See die Mannschaft der U14 Mannschaft des Eisschützenvereines Obertrum und Herr Georg Lindner für die Lebensrettung von 2 Schlittschuhfahrern ausgezeichnet.
v.l. GR Berta Dicker, Brüderl Dominik, Vorreiter Micha, Bgm. Simon Wallner, Kardeis Manuel, Lindner Georg, Kardeis Sebastian, VzBgm. Bernhard Seidl.

72 Jahre Fahnenmutter



Frau **Paula Sigl**, die Fahnenmutter der **Freiwilligen Feuerwehr Obertrum am See**, die „dienstälteste" Fahnenmutter in den österreichischen Feuerwehren, feierte am 4. November 2009 ihren 99. Geburtstag und gleichzeitig ihr 72. Jahr als Fahnenmutter der Obertrumer Florianijünger.



1937, mit 27 Jahren, übernahm Frau Paula Sigl die ehrenvolle Aufgabe der Fahnenmutter. Bei einem großen Fest wurde dabei auch die 1. Fahne, gestiftet von der Fahnenmutter, an die Feuerwehr Obertrum übergeben



Das 100jährige Jubiläum der FF Obertrum im Jahre 1981 wurde ein rauschendes Fest. Zum Jubelfest wurde eine zweite Fahne von der Fahnenpatin Frau Herta Neumayr, von Frau Paula Sigl sowie von der Obertrumer Bevölkerung, der Feuerwehr gestiftet.
Zum 125jährigen Jubiläum 2006, ließ es sich die Fahnenmutter trotz ihres hohen Alters nicht nehmen, den kompletten Festakt mitzufeiern.



Bis heute ist Frau Paula Sigl, die Fahnenmutter der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum, stolz auf IHRE Florianijünger und drückt dies immer wieder durch ihr Interesse an den Vorgängen in der Feuerwehr, durch ihre Anwesenheit bei großen Festen und den Florianitagen aus.

HV Peter Mastnak

Seniorenwohnheim Jakobushaus

Aufgrund des sehr kurzfristigen Ausscheidens der ehemaligen Heim- und Pflegedienstleitung im Juni dieses Jahres wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Roten Kreuz abgeschlossen, um eine qualitätsvolle Pflege und Betreuung für die BewohnerInnen weiterhin anbieten und gewährleisten zu können. Am 17. Juni wurde somit Frau DGKS Maria Gruber MSc mit der Pflegedienstleitung des Jakobushauses betraut. Von ihr wurden innerhalb eines sehr kurzen Zeitraumes Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt um die Qualität im Altenwohnheim für die Zukunft weiterhin sicherzustellen.
Vom Roten Kreuz wurde auch eine IST-Analyse erstellt und alle Bereiche im Altenheim wurden untersucht und bewertet. Eine hervorragende Pflegequalität wurde festgestellt, welches auch der Einschaubericht des Landes Salzburg bestätigt.

Das Rote Kreuz führt im Land Salzburg bereits 8 Seniorenwohnheime und weist eine hohe Kompetenz in diesem Bereich auf.
Durch die Generierung von Vorteilen aus dem Einkaufsverbund und einem flexiblen Personalmanagement (d.h. Pflegestufenspitzenzeiten können besser abgefedert werden) soll der negativen wirtschaftlichen Entwicklung entgegengesteuert werden. Investitionen können günstiger abgewickelt und die Förderungen für Einrichtungen besser evaluiert werden. Durch das Benchmarking (Leistungsvergleich) und der Darstellung durch eine Kostenstellenrechnung lassen sich nun Abweichungen schneller erkennen und Gegenmaßnahmen können auch während des Jahres ergriffen werden.

Am 09. Dezember 2009 wurde in der Gemeindevertretungssitzung einstimmig der Betriebsführungsvertrag mit der Firma Pro Humanitate Gemeinnützige Humanitäre Dienstleistungsgesellschaft mbH. als Tochter des Roten Kreuzes, Landesverband Salzburg, beginnend per 01. Jänner 2010, befristet auf 3 Jahre, abgeschlossen.

COOL - Cooperatives offenes Lernen an der Hauptschule

Kooperatives offenes Lernen gibt es bislang an berufsbildenden höheren Schulen; die HS Obertrum ist eine der ersten Hauptschulen, in der die COOL – Stunden im Stundenplan fix verankert sind und als Unterrichtsform stattfinden.

Freie Arbeitsphasen

Ein zentrales Element ist die Aufteilung des Unterrichts in freie Arbeitsphasen und gebundenen Unterricht. Für diese freien Arbeitsphasen bekommen die SchülerInnen von den jeweiligen FachlehrerInnen aus den verschiedenen Fächern Arbeitsaufträge in unterschiedlicher Länge (Wochen- oder Monatsplan). Sie sind gefordert, sich die Zeit einzuteilen, zu planen und sich zu organisieren. Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Kooperation, Selbstverantwortung und Selbständigkeit werden so konkret trainiert. Die SchülerInnen entscheiden, WANN sie WAS, in WELCHEM TEMPO und MIT WEM am Plan bearbeiten. Dies dient der Vorbereitung auf weiterführende Schulen und ist der Berufsanforderung dienlich.

Die LehrerInnenrolle

LehrerInnen treten mehr in den Hintergrund, werden zum Berater, Helfer und Förderer und sind nicht mehr hauptsächlich Kontrollinstanz. Allerdings investieren sie viel Zeit in die Vorbereitung.
Für das Offene Lernen ist ein Umdenken nötig und die Rolle der LehrerInnen besteht nicht mehr im Präsentieren von Lösungen, sondern vielmehr in der Hilfestellung beim selbständigen Finden eines Lösungsweges.
Vertrauen in die SchülerInnen und in deren Bereitschaft „lernen zu wollen", ist die Voraussetzung dafür, dass Freiräume entstehen.
In regelmäßigen Teamsitzungen werden der Umfang von Arbeitsplänen und eventuell auftretende Probleme erörtert und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Die Unterrichtsarbeit wird koordiniert, Projekte geplant und Erfahrungen ausgetauscht.

Zukunftsperspektive

Das Lernen in der Schule hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert.
Infolge der Wissensexplosion, der rapiden Veränderungen und der zunehmenden Komplexität unserer Zeit werden Fähigkeiten des selbstständigen Wissenserwerbs und des autonomen, lebenslangen Lernens sowie Flexibilität, Kreativität und Kooperationsfähigkeit immer wichtiger.

Sage es mir –
Ich werde es vergessen!
Erkläre es mir –
Ich werde mich erinnern!
Lass es mich selber tun –
Ich werde verstehen!

Konfuzius

SchülerInnen der Landesberufsschule spenden Blut

31 SchülerInnen und LehrerInnen der Landesberufsschule Obertrum am See nahmen am 26. November 2009 an der Blutspendeaktion des Österr. Roten Kreuzes teil.
Im Namen des ÖRK danken wir allen Freiwilligen und Frau Dipl.-Päd. BOL Christine Pongruber und Dipl.-Päd. BOL Peter Mastnak, die den reibungslosen Ablauf der Blutspendeaktion ermöglichten. Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

„LEBEN RETTEN LIEGT MIR IM BLUT"





Die Mitglieder des Obertrumer Wirtschaftsbundes bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr 2010!

Anglberger Rudolf Alles für Bad und Heizung Telefon 62 85 Handelsstra ße 2	**AWD Finanzoptimierer** Ing. Peter Greimeister Telefon 0664/46 12 088 Keltenstraße 15	**Bier.Mobil** Silvia Huber Telefon 0650/60 32 002 Rosenweg 4
Brandstätter Christian Fleischhauerei - Imbiss – Feinkost Plattenservice. Telefon 63 12 Dorfplatz 5	**Cafe Balance und Team** Gruber Herbert Telefon 20209 Dorfplatz 2	**Compactmarkt Gerhard Landlinger Elektronics GmbH.** Telefon 20 440 Handelsstraße 4
DRUMA Peter Mühlböck GmbH. Telefon 20 226 Hauptstraße 1	**Financial Services** Solutions & more GmbH Telefon 06217 500 27 Jakobiplatz 5	**Gärtner Wolfgang** Stromaggregate - Verleih & Verkauf Telefon 7638 Sulzberg 6
Grabner Josef Tapezierer & Dekorateur Telefon 62 31 Rupertistraße 8	**Frisiersalon Graf-Fischinger** Ihr Friseur für die ganze Familie. Wir beraten Sie auch in Perückenfragen. Telefon 62 87 Hauptstraße 24	**Handlechner Martin** Landwirt & Sägewerk Telefon 0664/ 33 629 37 Spinnerstatt 1
Hauser Josef GmbH. Transporte, Erdbewegung, Containerverleih, Schotterwerk, Schottergrube Telefon 62 96 Seestraße 11	**Hofladen Joglbauer** Wir haben alles, was man zum genussvollen Leben braucht! Telefon 62 91 Hohengarten 3	**Hollweger Rupert** Elektrotechnik Telefon 20 420 Lindenweg 16
IBS Industrielle Batteriesysteme GmbH. Unterbrechungsfreie Stromversorgung Telefon 8324 Birnhamweg 26	**INFASH** Markenmode Telefon 20396 Jakobistraße 13 (Gewerbepark)	**INVINO Weine** Richard Neuhofer Telefon 20 370 Schörgstätt 16
Janiba Karl GesmbH. Karosserie und Lackierfachbetrieb Telefon 60 40 Außerwall 17	**Lagerhaus Obertrum am See** Betriebsmittel für die Land- u. Forstwirtschaft, Bau-, Haus- und Gartenmarkt, Brenn- u.Treibstoffe Telefon 63 09 Gruberfeldstraße 2	**Loidl Franz und Manuela** Bäckerei Dorfplatz -Telefon 63 26 Mühlstraße 3 - Telefon 74 74

Loidl Robert und Brigitte Café - Konditorei, nettes Kaffeehaus mit feinsten selbstgemachten Mehlspeisen Telefon 66 86 Hauptstraße 12	**Mattig Präzision GmbH.** Feinmechanik Telefon 71 94 Fürnbuch 5	**Mitten Drin - Digisign GmbH.** Manfred Kaspar Telefon 20 140 Gewerbestraße 10a
Mobiltronic - Kudrna Oliver Mobiltelefone - Autoelektronik Birnhamweg 3, Telefon 67 77 od. Salzburg, Elisabethstr. 53 Telefon 0662 /45 72 57-0	**Dr. Renate Mühlbacher** Steuerberaterin Telefon 20020 Absmann 2	**Sabine Müller** Med. Fußpflege Telefon 0664/545 24 24 Hauptstraße 4
Gasthof Neumayr Andrea Neumayr Telefon 63 02 Dorfplatz 8	**Hilde Oitner** Strandbad / Camping Telefon 62 63 Seestraße 16	**Poko´s** Cafe Bar Bistro Telefon 20 433 Gewerbestraße 10
Polivet Tierärzteteam Karasek GmbH. Telefon 20 492 Thaddäus-Zauner-Straße 4	**Walter Pötzelsberger** Versicherungsmakler KEG Telefon 72 24 Seekirchnerstraße 5a	**Sandra Pötzelsberger** Mobile Hair Creation Telefon 0664/210 60 42 Schönstraß 11
Radauer Johann Bau- und Möbeltischlerei Telefon 63 24 Kirchstättstraße 7	**Raiffeisenbank Obertrum** reg. Gen.m.b.H. Telefon 63 01-0 Hauptstraße 8	**Raps GmbH.** Gewürzwerk Telefon 75 57 -0 Handelsstraße 10
Reibersdorfer Herbert VW - Audi - Skoda Telefon 62 92 Salzburgerstraße 1	**Reichl Stefan** Autohaus Seat - Chrysler - Jeep - Dodge Telefon 7360 Außerwall 17	**Ulrike Reitter** Geistige Balance Telefon 0664/113 82 13 Birnhamweg 26/30
Gerhard Roider Die Wohnwerkstätte Telefon 20 483 Hauptstraße 9	**Schraml Bauelemente** Telefon 0664/ 43 08 702 Thaddäus-Zauner-Straße 18/6	**Seidl Josef GmbH.** Betonbohr- und -sägedienst Beton ist hart, aber nicht für uns! Telefon 7777-0, Schörgstätt 8
Schlaraffia Geschenksboutique A. Siebenhandel Telefon 0664/4022911 Hauptstraße 20	**Relax Natürlich Wohnen** GmbH. Familie Sigl Telefon 63 67 Thurerweg 3	**Spar Markt -** Rettet das Kind Salzburg Telefon 67 02 Kirchstättstraße 2
Strasser Norbert Mondseefinanz Versicherungsmakler Telefon 0664/90 68 907 Knolled 1	**Thomas Strasser** Elektrotechnik Telefon 0664/73658296 Kirchstättstraße 13a	**Gasthof „Zur Ötz"** Familie Strasser Telefon 63 30 Ötz 1
Strasser-Gfrerer Siegmund Bau- und Möbeltischlerei Telefon 64 26 Katzelsberg 8	**Tourismusverband Obertrum/See** Mo, Mi, Fr. 9 - 12 Uhr Telefon 6307 Schulstraße 2	**Familie Triebl** Tabak - Trafik - Papierwaren Telefon 62 60 Dorfplatz 4
Trumer Schmankerl Hof Übertsberger OEG. Telefon 79 14 Mühlstraße 18	**Volksbank Obertrum** reg. Gen.m.b.H. Telefon 74 60 Hauptstraße 4	**Franz Winkler** Betonbohr- und -sägedienst Telefon 75 23 Au 8

Wirtschaftsbund Obertrum

Obmann Strasser-Gfrerer Siegmund

Telefon 0664/59 11 213
Katzelsberg 8

www.wirtschaftsbund-obertrum.at

JHV der JVP Obertrum am See

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 22. November 2009 statt. Nach vielen intensiven Stunden der Vorbereitung, vor allem für unseren Obmann und unsere Mädchenreferentin, begannen wir unsere Jahreshauptversammlung mit einem selbst gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche Obertrum.
Gleich anschließend setzten wir mit dem offiziellen Teil im Gasthof Neumayr fort, wo wir wie jedes Jahr zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Ing. Wallner Simon, Bezirksobmann Christian Weichselbaumer, Landesbildungsreferent Asdin El Habbassi und viele andere begrüßen durften. Ebenfalls freuten wir uns sehr über den Besuch unserer Nachbar-JVP aus Seeham. Nach einem kurzen Überblick über die Tätigkeit des ganzen Jahres und dem Sportbericht kamen wir zu den Neuwahlen. Josef Kraibacher wurde wieder als Obmann, sowie der ganze Ausschuss, von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt, wobei wir besonders unsere neuen Ausschussmitglieder hervorheben möchten.

Als besonderes Highlight neben unserer alljährlichen Fotoshow präsentierten uns fünf Vorstandsmitglieder der JVP Obertrum ein kleines Theaterstück, indem es darum ging wie es in der Gemeindevertretungssitzung 2040 ausschauen wird.
Als letzter Punkt auf der Tagesordnung standen Ehrungen und die Verabschiedung der scheidenden Ausschussmitglieder. Viele, die nicht damit gerechnet hatten, durften sich über eine Ehrenurkunde und das Verdienstabzeichen der JVP Salzburg freuen, das LAbg. Walli Ebner überreichte.

Zuletzt möchten wir den scheidenden Ausschussmitgliedern Gregor Strasser, Robert Strasser-Gfrerer, Stefan Pötzelsberger und Franz Josef Strasser für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren ein großes Dankeschön aussprechen.



v.l. Daniel Voggenberger, Brigitte Adelsberger, Josef Kraibacher, Marko Brauchart, Thomas Lindner, Jakob Hufnagl, Alexandra Eder, Stefan Mair, Manuela Scharber, Roland Lechner, Robert Traxler, Hubert Wörndl, Christian Altendorfer, Maria Wörndl, Julia Strasser, Alexander Leobacher, Andreas Rehrl, Albert Bayrhammer, Roman Leobacher, Thomas Gschaider.



Jahreshauptversammlung der Prangerstutzenschützen

Am 8.12.09 fand im Braugasthof Sigl die Jahreshauptversammlung der Prangerstutzenschützen statt.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde die Vereinsleistung besonders hervorgehoben und auch, welchen Stellenwert Vereine haben, wenn es darum geht, bei Ausrückungen und Festen für die Gemeinschaft da zu sein!

Cäciliakonzert der Trachtenmusikkapelle

Die Trachtenmusikkapelle Obertrum am See lud am 21. November zum alljährlichen Ceciliakonzert in der Pfarrkirche ein. Der musikalische Bogen reichte von Marschmusik bis zu Michael Jackson, dem „King of Pop".



JHV des Kameradschaftsbundes Obertrum am See

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. November 2009 konnte der langjährige Obmann Johann Lindner auf ein ereignisreiches Jahr mit 12 Ausrückungen zurückblicken. Der Mitgliederstand beträgt 402 Mitglieder. Die Jahreshauptversammlung stand aber im Zeichen der Ehrungen und Herr Johann Lindner wurde für seine langjährige Tätigkeit als Obmann mit dem Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern ausgezeichnet.



Bezirksobmann-Stv. Horst Gschwandner überreichte Obmann Johann Lindner die hohe Ehrung.



Franz Strasser wurde für seine Verdienste für die Kameradschaft mit dem Landesehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.
v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, BO-Stv. Horst Gschwandner, Franz Strasser, Obm. Johann Lindner.



Thomas Lindner, Johann Stemeseder und Jakob Rehrl wurden für ihre Verdienste für die Kameradschaft mit dem Verdienstzeichen in Silber geehrt.
v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, Thomas Lindner, BO-Stv. Horst Gschwandner, Johann Stemeseder, Jakob Rehrl, Obm. Johann Lindner.



Johann Ametsreiter wurde für seine Verdienste für die Kameradschaft mit dem Verdienstzeichen in Bronze geehrt.
v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, BO-Stv. Horst Gschwandner, Johann Ametsreiter, Obm. Johann Lindner.



Roman Stubhann wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.
v.l. BO-Stv. Horst Gschwandner, VzBgm. Bernhard Seidl, Roman Stubhann, Obm. Johann Lindner.



Johann Költringer und Karl Dicker wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.
v.l. BO-Stv. Horst Gschwandner, VzBgm. Bernhard Seidl, Johann Költringer, Karl Dicker, Obm. Johann Lindner.

Weihnachtsfeier

ÖVP Frauen OBERTRUM

Die Adventfeier der Frauenbewegung fand heuer am 4.12.09 im Gasthof Neumayr statt. Die Obfrau Berta Dicker bedankte sich bei allen für die tatkräftige Mithilfe ohne die es nicht möglich wäre, am Barbaramarkt selbstgebasteltes zu verkaufen. Der Erlös wird wie jedes Jahr für einen sozialen Zweck gespendet.
Das Geschwister Mösl sorgten mit ihrem Programm für einen besinnlichen und weihnachtlichen Abend.

im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Der Museumsverein war auch heuer wieder mit einem Stand am Barbaramarkt vertreten und freute sich über guten Zuspruch und treue Kunden beim Maronikauf.

Auch der Adventmarkt im Museumsgebäude fand großen Anklang, waren doch dort wirklich wunderschöne Sachen zu erwerben. Die kleine Sonderausstellung „Licht und Leuchter“ war gut besucht und bot einen Einblick in die Zeit als es noch keinen elektrischen Strom gab.
Der Vorstand des Museumsvereins wünscht allen Obertrumerinnen und Obertrumern ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude und Gesundheit im neuen Jahr und hofft auf regen Besuch bei allen Aktivitäten des Museums.

Serie: Die Obertrumer Vereine

Museumsverein Obertrum am See

Interview mit Obmann Alfred Huemer



Obmann: Alfred Huemer
verheiratet mit Ursula
2 Söhne: Florian und Christof
5162 Obertrum am See,
Hochlandstraße 13
Tel.:06219/6582,
E-mail: alur.huemer@utanet.at
Beruf: Pensionist

Wieviele Mitglieder hat derzeit der Verein und seit wann besteht dieser Verein?
Der Verein wurde am 08.12.1982 gegründet und hat einschließlich des Vorstandes einen derzeitigen Mitgliederstand von 148 Personen. Der ehrenamtlich tätige Vorstand umfasst 8 Personen: Bärbel Czerny, GR Berta Dicker (für die Gemeinde), Monika Grössenberger, Alfred und Ursula Huemer, Grete Stock, Heinz und Heidi Übleis, fallweise helfen Franz Pötzelsberger sowie Ilse Beinl und Alois Übertsberger (Inventarisierung).

Seit wann übst du das Amt des Obmannes aus?
Ich bin Gründungsmitglied des Vereins, die Tätigkeit des Obmannes obliegt mir seit 24.03.1998.

Was siehst du persönlich als die wichtigste Aufgabe des Vereines?
Die wichtigsten Aufgaben des Vereins sind eine möglichst lebendige Präsentation der Museumsobjekte, das Sammeln, das Pflegen und das Bewahren des uns von unseren Vorfahren anvertrauten Kulturgutes, aber auch das Forschen und das Dazulernen. Weitere große Anliegen sind die Pflege der Gemeinschaft und der Ausbau des Museums und des Depots bzw. die Inventarisierung der Sammlung.

Beschreibe in drei Schlagworten deinen Verein.
Traditionsbewusst, ortsverbunden, aufgeschlossen für Neues.

Welches Ziel hat sich der Verein für die Zukunft gesetzt?
Die vorrangigsten Ziele unseres Vereines sind das Wecken von Interesse und die Heranführung der Jugend zur Museumsarbeit sowie die ständige Erweiterung der Sammlung (räumlich und inhaltlich).

Was findest du, zeichnet euren Verein besonders aus?
Der Verein zeichnet sich durch die Einsatzfreude und das hohe Engagement der Vorstandsmitglieder aus, aber auch durch den besonderen Teamgeist, der im Verein herrscht.

Dein bisher schönster, dein bisher schlimmster Tag beim Museumsverein.
Mein bisher schlimmster Tag war, als ich feststellen musste, dass es im Museum einen Einbruchsversuch gegeben hatte, bei dem das Dach großflächig beschädigt wurde und es nachfolgend durch diese Beschädigung zu einem massiven Wassereintritt gekommen war, der wertvolle Hinterglasbilder und die Wandverkleidung im 1. Stock des Gebäudes beschädigte. Das Geld für die Reparatur hätten wir gerne anderweitig verwendet.
Mein schönster Tag wird erst kommen! Und zwar wenn wir nach Abschluss des Erweiterungsbaues zur ersten Ausstellung im Obergeschoss einladen können.

Gab es irgendwelche besonderen Aktionen oder Veranstaltungen, an die du dich gerne erinnerst?
Besonders gerne erinnere ich mich an die im heurigen Frühjahr von den Schulkindern der 3. Klassen gestaltete Ausstellung, aber auch die jährlichen Sommer-Sonderausstellungen bilden immer wieder Höhepunkte bei unserer Tätigkeit.

Im Oktober wurdest du zum Obmann des neuen Landesverbandes der Salzburger Museen und Sammlungen gewählt. Welche Aufgaben erwarten dich in diesem neu gegründeten Verband?
Dieses neue Ehrenamt umfasst eine Vielzahl von Aufgaben, unter anderem die Führung des Landesverbandes, die Unterstützung der Anliegen der Museen, Sammlungen und Schaubergwerke im Bereich der Museumsgestaltung, die Bearbeitung von Förderansuchen, Koordinierung der Weiterbildung von Mitarbeitern, Hilfestellung bei Anträgen zur EU-Förderung bzw. des Leaderprojektes usw. sowie Vorsprachen bei Ressorts des Landes. Weiters darf ich Ehrungen verdienter Mitglieder vornehmen, helfe beim Aufbau von Medienkontakten und bemühe mich um eine gemeinsame Präsentation auf Messen und bei Veranstaltungen.

Warum wurde dieser Verband gegründet?
Zur Verbandsgründung kam es, weil es im Land Salzburg über 120 Museen, Schaubergwerke und private Sammler gibt, davon aber nur an die 70 Museen, bei dem im Salzburger Bildungswerk angesiedelten Arbeitskreis für Heimatsammlungen erfasst waren. Private Sammler, öffentliche Museen und kleine Aussteller konnten nicht vertreten werden. Diesen Arbeitskreis gab es seit 53 Jahren, also wesentlich länger als das Salzburger Bildungswerk. Ein zusätzlicher Aspekt waren die fehlenden finanziellen Mittel des Arbeitskreises.

Welche Vorteile ergeben sich aus deiner neuen Tätigkeit für die Museen?
Vorteile für die Museen ergeben sich vor allem durch einen engeren Zusammenschluss der Institutionen, unter Umständen auch durch die leichtere Möglichkeit eines günstigeren Zentraleinkaufs von konservatorischen Materialien, Vitrinen, Beleuchtungen etc. und dass aufgrund der Vernetzung auch jederzeit wichtige Informationen kurzfristig abgerufen werden können.

Welche drei Dinge würdest du jedem raten auf eine einsame Insel mitzunehmen?

Ich maße mir nicht an, da Ratschläge zu erteilen. Jeder muss das für sich selbst entscheiden. Allerdings weiß ich, was ich mitnehmen würde: einen liebevollen Partner und 2 gute Bücher.

Was möchtest du der Bevölkerung von Obertrum besonders ans Herz legen?
Da hätte ich eine Menge Anliegen. Erstens möchte ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich einladen, das Museum und die Veranstaltungen des Museums so oft als möglich zu besuchen. Der Eintritt ist frei und es sind immer freundliche Mitarbeiter vor Ort, die Interessierte gerne durch das Haus führen und alles erklären. Die Bewusstseinsbildung für die Achtung vor dem Althergebrachten und für die Leistung unserer Vorfahren kann dadurch wesentlich verstärkt werden. Wir freuen uns, dass das Museum in letzter Zeit immer wieder einmal Alltagsgegenstände von älteren Mitbürgern erhielt, weil diese der Meinung sind, dass solche Dinge im Museum besser aufgehoben sind und höher geschätzt werden als zu Hause. Außerdem sollte vermehrt die Jugend eingebunden und für das Museum interessiert werden, denn ohne den entsprechenden Nachwuchs wird es sehr schwierig werden, den Museumsbetrieb auf lange Sicht aufrecht zu erhalten. Museumsarbeit ist spannend und vielfältig und ich würde mich freuen, wenn der bzw. die Eine oder Andere vielleicht in den Ferien ein paar Schnuppertage bei uns verbringen würde und sich in weiterer Folge zu einer Mitarbeit entschließen könnte. Auch in einem Lebenslauf macht es sich immer gut, wenn man anführen kann, dass man ehrenamtlich für ein Museum gearbeitet hat. Überdies würde ich gerne zusätzliche Personen für die Museumsaufsicht bzw. für die Mitarbeit im Museum gewinnen.

SENIORbital

Der Seniorenbund Obertrum am See veranstaltete am 17. Dezember in der Gastgewerblichen Berufsschule den traditionellen Adventnachmittag für seine Mitglieder und durfte sich auch heuer wieder über eine großzügige Spende der Jungen ÖVP für dieses Fest freuen. Die Obfrau der Frauenbewegung, GR Berta Dicker, stellte sich mit kleinen Geschenken für alle Teilnehmer ein, wofür herzlich Dank gesagt wurde. Die feierliche Umrahmung des Nachmittags erfolgte durch die Familienmusik Lebesmühlbacher aus Bergheim, die ein vielfältiges Programm bot. Obmann Alfred Huemer bedankte sich beim Vorstand für ein arbeits- und erfolgreiches Jahr und bat um weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle der Seniorinnen und Senioren.
In der letzten Seniorenzeitung befand sich ein kleiner Fragebogen zur Ausflugsplanung. Alfred Huemer ersucht, diesen zu beachten, auszufüllen und diesen entweder an ihn oder die Betreuungspersonen zu übermitteln.
Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel ergehen an alle Mitglieder die besten Wünsche für besinnliche Festtage, sowie für gute Gesundheit und Zufriedenheit im kommenden Jahr.

Wirtschaftsbund - Ganslessen

Der Wirtschaftsbund Obertrum am See veranstaltete am 11.11.2009 das mittlerweile traditionelle „Martiniganslessen“, heuer beim Gasthof Neumayr. Dabei konnte Obmann Siegmund Strasser-Gfrerer 48 Mitglieder begrüßen. Als Gäste des Wirtschaftsbundes waren die Senioren eingeladen.

Vor dem „Martiniganslessen“ berichtete Obmann Siegmund Strasser-Gfrerer von den Aktivitäten im letzen Jahr. Es konnten 7 neue Mitglieder gewonnen werden. Die Highlights des Wirtschaftsbundjahres waren: die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung im Ort, die Gemeindevertretungswahlen, das Kegelturnier und die Einführung des „Obertrum Gutscheines“ der Obertrumer Unternehmen. Obmann-Stellvertreter VzBgm. Bernhard Seidl berichtete Neues aus der Marktgemeinde Obertrum am See.

Als spaßiges Rahmenprogramm gab es ein Dart - Turnier und ein Erdäpfelwettschälen.



Die Mitglieder des Wirtschaftsbundes ließen sich die Martinigans schmecken.



Die Sieger beim Dart-Turnier und dem Erdäpfelschälen wurden durch WB-Obmann Siegmund Strasser-Gfrerer geehrt und die Gewinner der letzten Plätze erhielten natürlich eine Speckwurst.



Beim Erdäpfelschälen ging es darum wer am schnellsten und wer das längste Stück Schale in einem Stück abschneiden konnte.

Wildkochkurs der Obertrumer Jägerschaft

Der erste Wildfleischkochkurs der Jägerschaft fand am 25.11. 09 in der Landesberufsschule in Obertrum statt.
Zwei-Haubenkoch Richard Schüßleder zeigte den Lernwilligen zuerst wie man einen Rehschlögl fachgerecht tranchiert und vorbereitet. Alle jene die Lust hatten, durften mithelfen und nach anfänglichem Suchen und Zurechtfinden konnte es losgehen.
Es wurde geschnitten, gebraten, gebrutzelt und geschmort und nach kurzer Zeit waren nicht nur alle Herdplatten im Einsatz, sondern es zog sich auch ein köstlicher Duft durch die Küche.

Nachdem das Ragout und die Rehkeule zugestellt waren, ging es an das Fertigen von Rehravioli und auch hier konnten wir uns wieder zahlreiche Handgriffe vom „Profi“ abschauen. Die Belugarahmlinsen und die klassische Beilage zum Wild, Rotkraut und Serviettenknödel wurden vorbereitet und fertiggestellt.
Nachdem alles abgeschmeckt war, wurde serviert und mit Appetit verspeist. Dazu wurden die dazupassenden österreichischen Rotweine (erklärt von einem Sommelier) serviert, die dem Essen noch den letzten Schliff verliehen! Die schön gedeckte Tafel war die perfekte Ergänzung!

Herr Schüßleder führte uns an diesem Abend in die Finessen der Wildküche ein und zeigte uns allen wie einfach es ist wunderbares und köstliches Essen zu kochen. Jede Frage wurde beantwortet und so manches „Küchengeheimnis“ konnte gelüftet werden. Dank Herrn Schüßleder gelang es uns, die Speisen nicht anbrennen zu lassen, den Überblick zu bewahren und viele wertvolle Anregungen und Tipps für das Kochen zu Hause mitzunehmen! Danke für diesen Abend!



Freiwillige Feuerwehr Obertrum am See

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum am See fand heuer im Braugasthof Sigl statt.

Ortsfeuerwehrkommandant Kurt Neumayr schilderte kurz das abgelaufene Jahr. Im Besonderen dankte er den Kameradinnen und Kameraden für den Einsatz in Lamprechtshausen, der für die FF Obertrum eine ganze Woche dauerte.

Heuer wurde von SchülernInnen der 3 a und der 3 b Klasse der VS Obertrum unter der Leitung von Dipl.-Päd. Sylvia Sippl ein fröhliches Weihnachtsspiel dargeboten.

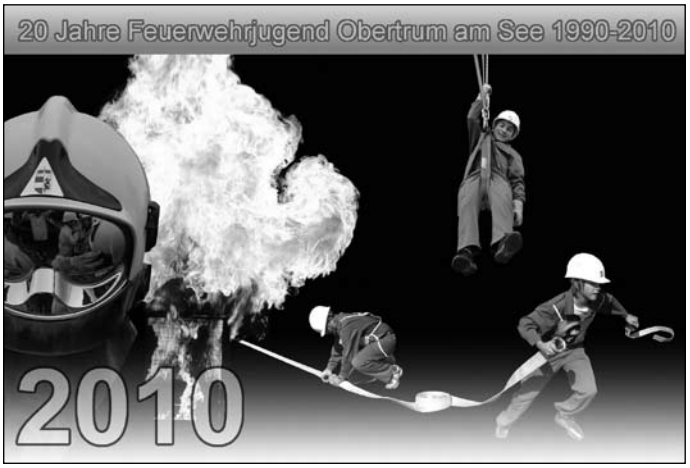
Bürgermeister Ing. Simon Wallner dankte im Namen der Marktgemeinde, den Obertrumer Florianijüngern für die, zum Wohle unserer Bevölkerung, unentgeltlich geleistete Arbeit.





Kalender der Feuerwehrjugend 2010

Auf Grund der großen Nachfrage hat die Feuerwehrjugend der FF Obertrum wieder einen Feuerwehrjugendkalender gestaltet. Wir, die Feuerwehrjugend, danken den Sponsoren, die uns dabei unterstützt haben. Der Erlös aus dem Verkauf unseres Kalenders kommt unserer Ausbildung zu Gute. Der Kalender ist beim bei der Raiffeisenbank, Bäckerei Loidl, Trafik Triebl und Metzgerei Brandstätter erhältlich.



ARGE „Elektrosmog und Schule“

Diese Arbeitsgruppe ist die erste in dieser Art im Land Salzburg, die gemeinsam mit PädagogInnen, Experten und Interessierten, Arbeitsmaterialen für die Volks- und Hauptschule mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Elektrosmog erarbeiten wird.
Beim Treffen der Arbeitsgruppe am 26.11.09 in der Volksschule Obertrum wurden inhaltliche Aspekte ausgearbeitet, Ziele definiert und ein Zeitplan erstellt.
Die Sensibilisierung für dieses Thema soll nicht nur Schüler und SchülerInnen betreffen, sondern auch die LehrerInnen und Eltern miteinbeziehen.
Ein Handytag an den Schulen soll ein erster Schritt sein im bewussten Umgang mit dem Handy. Wie dieser genau gestaltet wird, soll in der nächsten Sitzung Anfang nächsten Jahres erarbeitet werden.
Dazu begleitend werden auch Informationsmaterialen ausgearbeitet.

Die neuen technischen Errungenschaften sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken und haben ihren Nutzen, jedoch ist es wichtig auch die damit verbundenen Gefahren zu kennen.



v.l. Hans Huemer, FL. Mag. Roland Moser, Dr. Gerd Oberfeld, GV Gabi Romagna, Anna Armstorfer, Ingeborg Mastnak.

Besichtigung des Motorikparks

Eine Obertrumer Delegation bestehend aus Bgm. Ing. Simon Wallner, VzBgm. Bernhard Seidl, GR Walter Leobacher, Eveline Kriechhammer vom Bewegungsverein und die Physiotherapeutin Heidrun Sigl besuchten die Motorikparks in Feldkirchen an der Donau und in Katsdorf (Bezirk Perg). Der Erfinder der Motorikparks Dr. Roland Werthner erklärte der Delegation alle Aspekte dieser Anlagen und animierte die Anwesenden zum Ausprobieren und Mitmachen. Die Motorikparks konnten die Delegation überzeugen und es werden mögliche Standorte in Obertrum am See gesucht, um eine Vorplanung durch Dr. Roland Werthner durchführen zu können.



v.l. GR Walter Leobacher, VzBgm. Bernhard Seidl, Heidrun Sigl, Eveline Kriechhammer, Bgm. Ing. Simon Wallner, Dr. Roland Werthner.

Bewegungsverein: Landesturntag, 14.11.2009

Am 14. November 2009 nahm der VfB Obertrum wiederum am Salzburger Landesturntag im Sportzentrum Rif teil! Geturnt wurde nach dem Turn 10 Programm. Auf fünf verschiedenen Geräten konnten die Teilnehmer ihr umfangreiches Können unter Beweis stellen. Neben den bereits erfahrenen Turnerinnen aus der Fortgeschrittenengruppe, konnten hier auch einige jüngere Kinder des Vereines ihre erste Wettkampferfahrung sammeln.
Nach einem spannenden Wettkampf wurden die begehrten Leistungsabzeichen vom Präsidenten des Salzburger Turnverbandes Michael Brandner überreicht.
Wir gratulieren allen Medaillen-Gewinnern! Allen voran Bettina Mühlfellner und Melanie Gangl für das erworbene Leistungsabzeichen in Gold!



Sabine‘s Nähstube



Seit dem 16. Mai 2009 gibt es in Obertrum am See wieder einen Schneiderbetrieb. Frau Sabine Aigner hat einen Betrieb in der Kirchstättstraße 21, Obertrum am See gegründet: Tel: 06219/20369 oder 0699/88483472.
Sie fertigt nicht nur traditionell, trachtige Dirndln und Festtagsdirndln, sondern auch elegante Mode, wie Braut- und Ballkleider. Auch Änderungen für Damen-, Herren- und Kinderkleidung bietet Sabine`s Nähstube an.
Der berufliche Werdegang von Frau Aigner war eine Lehre bei der Fa. Trachten Stassny. Im Jahr 1996 legte sie die Meisterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab.
Anschließend führte sie ihre Tätigkeit zur Fa. Trachten Forstenlechner und ins Festspielhaus Salzburg, sowie in die Musternäherei der Fa Gössl.
Im Juli 2009 legte sie das Diplom zur Herstellung von originalen Trachten mit Erfolg ab.
Wir wünschen Fr. Sabine Aigner viel Erfolg mit ihrem neu gegründeten Unternehmen!

Obertrumer Gutschein



Die Obertrumer Wirtschaft hat als Alternative zu den Gutscheinen der Einkaufszentren ein Gutscheinsystem eingeführt, um die Kaufkraft in Obertrum zu stärken und zu halten.
Es wurden in der ersten Auflage 10.000 Gutscheine produziert, dies sichert somit mindestens einen Arbeitsplatz in Obertrum am See.
Als Erfolg kann jetzt schon gesehen werden, dass mit der Marktgemeinde Obertrum am See vereinbart wurde, für die Weihnachtsgaben an die GemeindemitarbeiterInnen „Obertrumer Gutschein“ anzukaufen.
Der „Obertrumer Gutschein“ ist das optimale Geschenk für jeden Anlass wie Weihnachten, Geburtstage, Hochzeiten etc. oder einfach um jemanden Freude zu bereiten.
Durch die Teilnahme von über 75 Obertrumer Unternehmen können Sie aus der großen Vielfalt der Betriebe in Obertrum am See wählen, egal ob Handel, Gastronomie, Dienstleistung und Gewerbe.
Dieser Gutschein ist nicht nur ein ideales Geschenk für jede Gelegenheit, sondern stellt auch sicher, dass die Kaufkraft der Obertrumer in Obertrum am See bleibt und somit auch weitere Arbeitsplätze sichert.
Der „Obertrumer Gutschein“ hat einen Wert von je € 10,- und ist mit vielen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet. Dazu gibt es auch schöne Geschenkshüllen.
Erhältlich ist der „Obertrumer Gutschein“ bei der Raiffeisenbank Obertrum am See und in der Tabak Trafik Triebl in Obertrum am See.
Weitere Infos unter www.obertrumer-gutschein.at oder per Email an info@obertrumer-gutschein.at.

Denken Sie beim Schenken an den „Obertrumer Gutschein“!

Schenken Sie Obertrum, nutzen Sie das vielfältige Angebot in Obertrum und unterstützen Sie damit die Obertrumer Wirtschaft.



Den Verkaufsstart des „Obertrumer Gutscheines“ am 1. 12.2009 nutzten viele teilnehmende Betriebe sofort zum Kauf des Gutscheines.

Brandschutztipps für Weihnachten

Kerzen/Christbäume

- Die meisten Zimmerbrände ereignen sich zur Zeit der Hl. Drei Könige, wenn die Christbaumkerzen nochmals angezündet werden. Bedenken Sie, dass der Baum zu dieser Zeit bereits stark ausgetrocknet ist. Den Christbaum erst kurz vor Weihnachten kaufen.
- In einem Gefäß mit Wasser und wenn möglich im Freien lagern.
- Ein Christbaumständer mit Wasser lässt den Baum langsamer dürr werden. Jedoch: Jeder Baum trocknet täglich immer mehr aus und damit steigt die Gefahr, dass er Feuer fängt
- Den Abstand so wählen, dass genügend Abstand rundher um ist, vor allem zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen.
- Die Kerzen senkrecht und in geeignete Kerzenhalter stellen
- Die Kerzen mindestens 20 cm vom oberen Ast entfernt anbringen
- Lametta mindestens 20 cm von der Kerze entfernt aufhängen
- Auf Sternspritzer verzichten
- Die Kerzen von oben nach unten und von hinten nach vorne anzünden, sonst besteht die Gefahr, sich selbst anzuzünden.
- Immer einen Eimer Wasser oder einen Handfeuerlöscher bereithalten

Bei einem Christbaumbrand sofort die Feuerwehr über den Notruf 122 alarmieren!

Hinweise für Silvester

Richtiges Abfeuern von Raketen:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise an den Knallkörpern
- Kindern und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen grundsätzlich verboten.
- Raketen niemals aus der Hand abschießen.
- Abschussrichtung und Flugbahn beachten.
- Lenkstäbe der Raketen nicht verkürzen oder entfernen.
- Versager nicht sofort aufheben, es könnt sich um einen Zeitzünder handeln.
- Später nicht nochmals anzünden und mit Wasser vernichten.

Ist man nur Zuschauer so gelten folgende Hinweise:

- Keinesfalls in Schussrichtung der Böller oder Raketen auf halten
- Fenster, Balkon- und Haustüren schließen, damit Irrläufer nicht in die Wohnung bzw. in das Haus eindringen kann.
- Raketen und Knallkörper können die Kleidung entzünden, offene Taschen oder Kapuzen sind besonders gefährlich.

Bei einem Brand sofort die Feuerwehr über den Notruf 122 alarmieren!

SIZ Sicherheits Informationszentrum